

Entscheidung der OIK

Beitrag von „PCI“ vom 18. April 2008, 01:23

Ich gehe nicht davon aus, dass die Gründe inzwischen gänzlich weggefallen sind. Und die AIC kann nicht wieder zurück, da sie im Prinzip nur eine "knappe" Weiterentwicklung der OIK ist, nicht aber wie die GF etwas fast schon gegensätzliches vom Anforderungsprofil her.

Wahrscheinlich drücke ich mich jetzt schon wieder sehr umständlich aus..... Ich will aber auch nicht die ollen Kamellen von vor 2 Jahren, als sich die GF gründete, aufwärmen. Ich habe darüber reichlich doziert, debattiert, gestritten, gekämpft und gehofft, dass es nicht so weit kommt und danach, dass man wenigstens in Ruhe nebeneinander existieren kann ohne immer wieder angefeindet zu werden. Das reicht eigentlich und bedarf keiner Wiederholung meinerseits.

Die Gründe für verschiedene Kartenorgas sind also auch Ihrer Meinung nach nicht weggefallen. Sie bestätigen ja gewissermassen auch, daß es eben grundsätzliche, nicht marginale Unterschiede zwischen diesen Orgas gibt. Insofern *muss* ja, entgegen Ihrer Aussage, daß "hier eine Orga oder alle gänzlich verboten werden sollen" bei einer etwaigen Vereinigung ein Kompromiss gefunden werden, der die Orgas oder zumindest eine Orga gewiss nicht gänzlich (davon habe ich nicht gesprochen), aber doch grundsätzlich verbiegt.

Denn entweder entscheiden sich die Staaten der AIC und/oder der GF, die OIK-"Kröte" zu schlucken (damit würden diese Orgas sich verbiegen) oder die OIK geht Kompromisse bezüglich der Bestimmungen von AIC und/oder GF ein (damit würde die OIK sich verbiegen).

Was käme bei sowas heraus? Ein Konglomerat dreier Organisationen, mit dem verschiedene Staaten, wir auch, heftige Probleme hätte. Ich kann die Frage der NIDs, die Sie so beiläufig behandeln (nein, ein neues Problem ist das nicht), nicht ausklammern. Denn eine solche Vereinigung aller Karten wäre zum Schluss ein Zugeständnis an die diversen NIDs. Es ist ja nicht unverständlich, daß, wenn ich mit meiner vier IDs in drei Ländern unterwegs bin, ich auch möchte, daß diese Länder und meine NIDs auf einer gemeinsamen Karte miteinander perfekt interagieren können.

Dies lässt aber völlig ausser acht, daß es auch Staaten gibt, in denen die Mitspieler eben nur eine ID haben oder höchstens zur internen Ausgestaltung weitere, innerstaatliche IDs. Wozu kann unter diesem Gesichtspunkt die Vereinigungskampagne nur führen? Zu einer weiteren (und noch tiefergehenden) Spaltung der mikronationalen Welt. Denn es gibt etliche Staaten, die diesen Vereinigungsfanatismus nicht mittragen (deshalb habe ich auch darauf bestanden, die Nicht-Einstimmigkeit der Entscheidungen des OIK-Beirats festzustellen).

Die Gefahren, die Sie sehen, kann ich nicht sehen. Auch die OIK ist nicht mehr so "wahllos" in der "Sortierung" wie vor fünf Jahren oder so. Zum einen gibt es nicht genügend Platz, zum anderen suchen sich neue Nationen ihren Platz nicht nach geografischem Gefallen, sondern nach den Nachbarn und teilweise auch nach einem einigermaßen passendem Klimagebiet aus. Damit meine ich, dass sich z. B. südlich geprägte MNs auch im Süden niederlassen. Es sortiert sich also von alleine, wobei es sicherlich immer wieder mal Ausnahmen geben wird.

Auch dem muss ich widersprechen. Was soll der Hinweis auf den Platz? Der spielt mir ja geradezu in die Hände, oder meinen Sie nicht, daß es einfacher ist, ein Viereck zu vergrößern als eine Kugel aufzupusten, auf der durch künftige NID-Staaten kaum noch Platz ist? Denn woran hängt's denn, daß es auf der OIK-Karte angeblich keinen Platz mehr gibt? Weil sich jede zweite Haupt-ID dazu berufen fühlt, eine fast exakte Kopie ihrer Heimat zu erstellen, die idealerweise nur aus einem Forum besteht. Die Selbstsortierung ist auch nicht der Realität entsprechend, siehe Sylfaen, bei dem die angestrebte Positionierung auf Samaria durch einen NID-Staat verhindert wurde. Nächstes Beispiel Saeominen.

Davor die Augen zu verschliessen, ist falsch. Das sich die NID-Staatenkopien nah an ihrem Wirtsstaat ansiedeln, ist doch klar. Warum gibts im Norden so viele Staaten?

Und ich kann auch derzeit noch nicht erkennen, dass hier eine Orga oder alle gänzlich verbogen werden sollen, erst recht nicht, wenn die GF derzeit in Sondierungsgesprächen mit der AIC steckt, die die Möglichkeit beinhaltet, dass die Nationen der GF gänzlich zur AIC wechseln. Aber wie gesagt, dass sind erstmal Sondierungsgespräche um nach Übereinstimmungen im Konzept zu suchen.

siehe oben

Und zu den NIDs, mal wieder.... Sie tun so, als wären das völlig neue Erkenntnisse, dass 450 MNler nicht gleichbedeutend mit 450 RL-Personen sind.

Nein ich tue nicht so. Dieses Problem gibts nicht erst seit heute. Und es war schon früher ein Problem!

saludos
Chilavert